

Niederschrift
über eine Sitzung des Stadtrates der Stadt Landsberg
in öffentlicher Sitzung

Datum: 28.06.2018 Zeit: 18.00 Uhr bis 18.40 Uhr
Ort: Sportlerheim Landsberg

Anwesenheit:

Arzt, L.	Müller, L.
Werner, A.	Dr. Müller, J.
Müller, St.	Stolzenberg, F.
Kliche, H.	Töpe, C.
Möritz, I.	Milzsch, R.
Meinhardt, F.	Chyla, G.
Sitte, H.	Borgass, H.-U.
Rothe, K.	Dr. Weidt, F.
Rupp, H.	Kupski, C.
Scheuerle, G.	Schmidt, E.
Weidinger, E.	

Ortsbürgermeister:

Bunge, B.	Bunk, R.
-----------	----------

entschuldigt:

Wolff, A.-J.	Hübner, F.
Reuter, A.	Schaaf, C.
Schillinger, R.	Liebl, H.

Gäste:

D. Moron-Wernicke	-	Stadt Landsberg
J. Moron	-	Stadt Landsberg
K. Aulenbach	-	Stadt Landsberg
K.-J. Zander	-	Beauftragter des Landkreises Saalekreis für den Bürgermeister der Stadt Landsberg
K. Parakenings	-	Stadt Landsberg (Protokollantin)

einige Bürger

Das Protokoll umfasst die Seite 1 –7 .

Dr. J. Müller

Stadtratsvorsitzender

K. Parakenings

Protokollantin

Punkt 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste, Bürger und Mitarbeiter der Verwaltung.

**Punkt 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der
 Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit mit 20 Stadträten werden durch Herrn Dr. Müller festgestellt.

Punkt 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Es erfolgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 Einwohnerfragestunde

Frau Bunk fragt an, welche Baumaßnahme auf der B 100 geplant ist und wie lange diese dauern soll. Herr Zander vermutet, dass nun auf der Gegenfahrbahn der Flüsterasphalt, wie im letzten Jahr in Richtung Bitterfeld geschehen, aufgebracht werden soll. Es wird seitens der Verwaltung nachgefragt.

Frau Adam aus Landsberg erkundigt sich nach dem Stand des Erschließungsvertrages zum B-Plan Nr. 18. Weiter fragt sie nach, was für junge Familien, die sich in Landsberg niederlassen wollen, getan wird. Dazu erklärt Herr Zander, dass der Erschließungsvertrag noch nicht zur Vorlage im Stadtrat fertiggestellt ist. Es findet am 05.07.2018 eine Besprechung mit dem Erschließungsträger statt. Danach wird entschieden, ob der Vertrag im Juli oder im August zur Beschlussfassung dem Stadtrat vorgelegt wird.

Weiter gibt Frau Adam an, dass die Schiedskommission über keinerlei technische Geräte, wie Laptop und Drucker, verfügt, was die Arbeit erschwert. Es kann kein Schriftsatz o.ä. sofort vor Ort geschrieben werden. Sie bittet daher um Unterstützung.

Herr Dr. Müller erklärt, dass sich der Stadtrat darüber Gedanken machen wird.

Herr Seidowski fragt nach, wann die Straßenschäden im Stadtgebiet behoben werden. Herr Zander erläutert, dass die Ausschreibung dazu stattgefunden hat.

Herr Seidowski möchte wissen, wie weit die Vermögensübertragung der AöR ist. Hierzu erklärt Herr Zander, dass die verwaltungsinterne Aufarbeitung abgeschlossen ist und die Verhandlungen mit dem WAZV aufgenommen werden sollen.

Weiter fragt Herr Seidowski an, wie es um den 4. Bauabschnitt der L 168 steht. Frau Moron-Wernicke informiert, dass seitens des LSBB keine neuen Informationen vorliegen.

Eine Bürgerin erklärt, dass sie bei Frau Moron per e-mail einen Antrag auf Spielgeräte in der KITA gestellt hat, jedoch noch keine Antwort darauf erhalten hat. Frau Moron teilt mit, dass die Mitarbeiterinnen aus dem Fachbereich KITA mit den Kollegen des Bürgerservice in einem gemeinsamen Termin die weitere Planung beraten hat. Ihr sind die Ergebnisse jedoch noch nicht bekannt. Sie wird eine schriftliche Antwort verfassen.

Es erfolgen keine weiteren Anfragen, so dass die Einwohnerfragestunde beendet wird.

Punkt 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 31.05.2018

Herr Dr. Müller verliest die gefassten Beschlüsse.

Punkt 6 Bestätigung des Sitzungsprotokolls – öffentlicher Teil – vom 31.05.2018

Es erfolgt die Abstimmung zum Sitzungsprotokoll.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

18.15 Uhr – Herr Rupp nimmt an der Sitzung teil.

Punkt 7 Informationen der Verwaltung

Herr Zander informiert, dass die Haushaltslage als gut und stabil zu beurteilen ist, es liegt eine Liquidität von 3,8 Mio. € vor.

Aus dem Hauptausschuss berichtet Herr Zander, dass 3 neue Erzieher eingestellt wurden.

Das Mietverhältnis des Bauhofes in Braschwitz wurde seitens des Vermieters gekündigt, so dass kurzfristig in Zöberitz ein ehemaliges Werkstattgebäude bis Ende 2019 angemietet wurde.

Zum Thema Breitbandausbau gibt Herr Zander an, dass die Telekom zwar im Stadtgebiet aktiv ist, dies jedoch der eigenwirtschaftliche Ausbau ist. Da noch immer keine Fördermittel freigegeben wurden, verzögert sich der Breitbandausbau wahrscheinlich bis Ende 2020.

Im Felsenbad konnte bisher eine Besucherzahl von 14.540 festgehalten werden.

Für den Bogenhort Landsberg wurde der vorzeitige Maßnahmebeginn bewilligt, die Fördermittel dafür fließen im kommenden Jahr.

Beim Flugplatz Halle/Oppin wurde ein neuer Geschäftsführer ab 2019 eingestellt, da Frau Scherbel in den Ruhestand geht.

Am 29.06.2018 wird bei der Feuerwehr Zöberitz der TL4000 übergeben.

Herr Stolzenberg berichtet kurz über die letzte Verbandsversammlung des WAZV. Es wird eine neue Erschließungsbeitragsatzung für die Straßenentwässerung vorbereitet.

Herr Weidinger erkundigt sich nach den Reinigungsleistungen der neuen Firma, da diese bisher nicht zufriedenstellend gearbeitet haben. Herr Zander erklärt, dass bereits die ersten Kürzungen vorgenommen wurden.

Herr Kupski fragt an, wer die Leistungen der Firma kontrolliert. Es müssen die hygienischen Voraussetzungen eingehalten werden. Frau Moron erläutert, dass die Ersatzvornahme angedroht wurde und damit die Firma dann die Kosten einer Drittfirma, die zur Erfüllung der Reinigungsleistungen herangezogen werden wird, zu tragen hat. Die Verwaltung hat Vorortkontrollen durchgeführt.

Punkt 8 Ernennung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Oppin

Die Beschlussvorlage wird durch Herrn Dr. Müller verlesen. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 409/06/18 Ernennung des stellvertretenden Wehrleiters

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt, Herrn Daniel Bornschein mit Wirkung zum 29.06.2018 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Oppin zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Anschließend wird Herr Bornschein durch Herrn Zander vereidigt.

Punkt 9 Sanierung Felsenbad/ Felsenbühne Maßnahme 2: Bademeisterstation Einvernehmen Bauantrag: Modernisierung Schwimmmeisterstation (Felsenbad) mit neuer Dachkonstruktion, Bergstraße, OT Landsberg

Herr Zander informiert, dass es bei der Maßnahme um geschätzte 102.697 € Baukosten

geht.

Herr Kliche teilt mit, dass der Ortschaftsrat zugestimmt hat. Herr Weidinger erklärt, dass auch der Bauausschuss zugestimmt hat.

Die Beschlussvorlage wird verlesen.

Beschluss-Nr. 410/06/18

Sanierung Felsenbad/ Felsenbühne, Maßnahme 2: Bademeisterstation

Einvernehmen Bauantrag: Modernisierung Schwimmmeisterstation (Felsenbad) mit neuer Dachkonstruktion, Bergstraße, OT Landsberg

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Antrag auf Baugenehmigung für das

Vorhaben: Sanierung Felsenbad/Felsenbühne

Maßnahme 2: Modernisierung Schwimmmeisterstation (Felsenbühne) mit neuer Dachkonstruktion

Baugrundstück: Gemarkung Landsberg, Flur 2, Flurstück 1967, Bergstraße, 06188 Landsberg, OT Landsberg

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 10 Einvernehmen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Baugrenze), Ostring 20, ORT Sietzsch

Herr Weidinger gibt an, dass der Bauausschuss zugestimmt hat.

Sodann wird über die folgende Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 411/06/18

Einvernehmen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Baugrenze), Ostring 20, ORT Sietzsch

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Antrag auf Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Ost, 1.BA“ der Stadt Landsberg (vormals Gemeinde Sietzsch) für das

Vorhaben: Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Baugrenze) für den Bau einer Garage auf der Grundstücksgrenze

Baugrundstück: Gemarkung Sietzsch, Flur 5, Flurstück 25/57,
Ostring 20, 06188 Landsberg, OT Sietzsch

(AZ-LRA: 2018-01535, AZ-Stadt: 613103/17/18-B37)

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Punkt 11 Sonstige Informationen

Herr Kupsi fragt nach Computertechnik in der Grundschule in Niemberg. Im Haushalt 2017 war dazu ein Sperrvermerk eingetragen. Es sind keine Fördermittel geflossen. Die finanziellen Mittel sollten zwingend 2019 eingestellt werden.

Frau Moron führt aus, dass die Anträge für die Vorprüfung mit den dazu notwendigen Unterlagen gestellt wurden. Im Jahr 2017 wurde der Antrag nicht innerhalb der vorgesehenen Frist gestellt.

Herr Meinhardt erkundigt sich, ob ein technisches Konzept dazu fehlt. Frau Moron teilt mit, dass ein Vororttermin stattgefunden hat, damit alles umsetzbar ist.

Herr Zander erklärt, dass die Förderquote mit 75 % relativ hoch ist. Es muss jetzt die Vorprüfung abgewartet werden, ob Fördermittel bewilligt werden.

Herr Dr. Weidt fragt an, wofür die Computer genutzt werden sollen. Dazu erläutert Frau Moron, dass die Schüler an die Arbeit mit digitalen Medien herangeführt werden sollen.

Herr Kupsi erkundigt sich nach den Bushaltestellen. Dies wird im Bauamt geprüft, so Herr Zander.

Die öffentliche Sitzung wird um 18.40 Uhr beendet.